



Petra Hempel (Autor)  
**Konzeptentwicklung der Imaginativen sozialen  
Therapie**



<https://cuvillier.de/de/shop/publications/777>

Copyright:  
Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen,  
Germany  
Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: [info@cuvillier.de](mailto:info@cuvillier.de), Website: <https://cuvillier.de>

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	<b>11</b>
1. Definitionen relevanter Begriffe	17
1.1 Beratung und Therapie	17
1.2 Soziale Therapie	23
1.3 Imagination	26
<b>I. Die Imaginative soziale Therapie</b>	<b>29</b>
1. Theoretische Grundlagen der Imaginativen sozialen Therapie	29
1.1 Grundlagen der Hermeneutik	32
1.1.1 Den Fall strukturieren, interpretieren und verstehen	34
1.1.2 Die Verlaufskurve entdecken und daran arbeiten	35
1.1.3 Anwendung in der Imaginativen sozialen Therapie	36
1.2 Lerntheoretische Grundlagen	38
1.2.1 Motivation	41
1.2.2 Leistungsmotivation	42
1.2.3 Das Spiel	44
1.2.4 Erkenntnisse gewinnen	47
1.2.5 Bezug zur Imaginativen sozialen Therapie	49
2. Erkennen von Körpersprache, Erscheinungsbild, Sprach- und Verhaltensmuster und die Erfassung in Form von standardisiertem Material	53
2.1 Die Körpersprache und die Erfassung in Form von standardisiertem Material	56
2.2 Das Sprachmuster und die Erfassung in Form von standardisiertem Material	60
2.3 Auffallende Verhaltensformen und die Erfassung in Form von standardisiertem Material	63
2.4 Das äußere Erscheinungsbild und die Erfassung in Form von standardisiertem Material	64
2.5 Reflexion	65
3. Problemanalyse	67
3.1 Problemstrukturierung	68
3.2 Bedingungsanalyse	69
4. Vorgehensweise	70
4.1 Die Anamnese und die Erfassung in Form von standardisiertem Material	76
4.1.1 Anwendung der Gedächtnisprotokolle	82
4.2 Die Problemanalyse und die Erfassung in Form von standardisiertem Material	84
4.3 Die Imagination und die Nutzung von Arbeitsmaterial	87
4.3.1 Anwendung der teilnehmenden Beobachtung	91
4.4 Das Durcharbeiten und die Erfassung in Form von standardisiertem Material	93
4.5 Der Abschluss und die Erfassung in Form von standardisiertem Material	95
4.5.1 Anwendung der informellen, nicht-standardisierten Telefoninterviews	97
4.6 Reflexion	98

<b>II.</b>	<b>Standardisierung der imaginativen Motive</b>	<b>99</b>
1.	Die Einordnung von sprachlichen Metaphern	99
2.	Die Arbeit mit Metaphern im Therapieprozess	101
3.	Die Standardisierung der Motive	104
3.1	Motiv 1 – Der Spaziergang	106
3.1.1	Die Arbeitsmethode	107
3.1.2	Einsatzmöglichkeiten	108
3.2	Motiv 2 – Rote Luftballons	109
3.2.1	Die Arbeitsmethode	110
3.2.2	Einsatzmöglichkeiten	112
3.3	Motiv 3 – Roter Faden	113
3.3.1	Die Arbeitsmethode	114
3.3.2	Einsatzmöglichkeiten	115
3.4	Motiv 4 – Die Stadt	116
3.4.1	Die Arbeitsmethode	117
3.4.2	Einsatzmöglichkeiten	118
3.5	Motiv 5 – Die Treppe	119
3.5.1	Die Arbeitsmethode	119
3.5.2	Einsatzmöglichkeiten	120
3.6	Motiv 6 – Der Bach	122
3.6.1	Die Arbeitsmethode	123
3.6.2	Einsatzmöglichkeiten	123
3.7	Motiv 7 – Gewichte	124
3.7.1	Die Arbeitsmethode	124
3.7.2	Einsatzmöglichkeiten	125
3.8	Motiv 8 – Die Brille	126
3.8.1	Die Arbeitsmethode	126
3.8.2	Einsatzmöglichkeiten	127
3.9	Motiv 9 – Die Wiese	128
3.9.1	Die Arbeitsmethode	128
3.9.2	Einsatzmöglichkeiten	129
4.	Übersichtstabellen der standardisierten Motive mit den Anwendungsbereichen und Reflexion	130

<b>III.</b>	<b>Beschreibung von 10 Fällen</b>	<b>143</b>
1.	Die Darstellung der Fallbeschreibung	143
2.	Fall 1 unter Nutzung von Motiv 1	145
2.1	Das Erstgespräch – Gedächtnisprotokoll	145
2.2	Die Imagination – Gedächtnisprotokoll der teilnehmenden Beobachtung	150
2.3	Das Durcharbeiten – Gedächtnisprotokoll der ersten Stunde nach der Imagination	154
2.4	Die Zusammenfassung aller Gedächtnisprotokolle	154
2.5	Der Abschluss	156
2.5.1	Der Vorher-Nachher-Vergleich	157
2.5.2	Die Lösung des Problems	158
2.5.3	Die Zukunftsorientierung	158
2.6	Die Überprüfung der Nachhaltigkeit von Veränderungen	158
2.7	Die Wirkungsweise	160
2.8	Die Reflexion	160
3.	Fall 2 unter Nutzung von Motiv 2	162
3.1	Das Erstgespräch – Gedächtnisprotokoll	162
3.2	Die Imagination – Gedächtnisprotokoll der teilnehmenden Beobachtung	166
3.3	Das Durcharbeiten – Gedächtnisprotokoll der ersten Stunde nach der Imagination	170
3.4	Die Zusammenfassung aller Gedächtnisprotokolle	171
3.5	Der Abschluss	173
3.5.1	Der Vorher-Nachher-Vergleich	173
3.5.2	Die Lösung des Problems	174
3.5.3	Die Zukunftsorientierung	175
3.6	Die Überprüfung der Nachhaltigkeit von Veränderungen	175
3.7	Die Wirkungsweise	176
3.8	Die Reflexion	177
4.	Fall 3 unter Nutzung von Motiv 3	178
4.1	Das Erstgespräch – Gedächtnisprotokoll	178
4.2	Die Imagination – Gedächtnisprotokoll der teilnehmenden Beobachtung	184
4.3	Das Durcharbeiten – Gedächtnisprotokoll der ersten Stunde nach der Imagination	189
4.4	Die einzelnen Gedächtnisprotokolle aus den Folgesitzungen	190
4.5	Der Abschluss	197
4.5.1	Der Vorher-Nachher-Vergleich	198
4.5.2	Die Lösung des Problems	199
4.5.3	Die Zukunftsorientierung	199
4.6	Die Überprüfung der Nachhaltigkeit von Veränderungen	200
4.7	Die Wirkungsweise	201
4.8	Die Reflexion	201
5.	Fall 4 unter Nutzung von Motiv 4	202
5.1	Das Erstgespräch – Gedächtnisprotokoll	202
5.2	Die Imagination – Gedächtnisprotokoll der teilnehmenden Beobachtung	207

5.3	Das Durcharbeiten – Gedächtnisprotokoll der ersten Stunde nach der Imagination_____	211
5.4	Die Zusammenfassung aller Gedächtnisprotokolle_____	211
5.5	Der Abschluss_____	213
	5.5.1 Der Vorher-Nachher-Vergleich_____	214
	5.5.2 Die Lösung des Problems_____	215
	5.5.3 Die Zukunftsorientierung_____	215
5.6	Die Überprüfung der Nachhaltigkeit von Veränderungen_____	215
5.7	Die Wirkungsweise_____	216
5.8	Die Reflexion_____	217
6.	Fall 5 unter Nutzung von Motiv 5_____	218
6.1	Das Erstgespräch – Gedächtnisprotokoll_____	218
6.2	Die Imagination – Gedächtnisprotokoll der teilnehmenden Beobachtung_____	222
6.3	Das Durcharbeiten – Gedächtnisprotokoll der ersten Stunde nach der Imagination_____	226
6.4	Die Zusammenfassung aller Gedächtnisprotokolle_____	227
6.5	Der Abschluss_____	229
	6.5.1 Der Vorher-Nachher-Vergleich_____	229
	6.5.2 Die Lösung des Problems_____	230
	6.5.3 Die Zukunftsorientierung_____	230
6.6	Die Überprüfung der Nachhaltigkeit von Veränderungen_____	231
6.7	Die Wirkungsweise_____	232
6.8	Die Reflexion_____	232
7.	Fall 6 unter Nutzung von Motiv 6_____	234
7.1	Das Erstgespräch – Gedächtnisprotokoll_____	234
7.2	Die Imagination – Gedächtnisprotokoll der teilnehmenden Beobachtung_____	239
7.3	Das Durcharbeiten – Gedächtnisprotokoll der ersten Stunde nach der Imagination_____	243
7.4	Die einzelnen Gedächtnisprotokolle aus den Folgesitzungen_____	244
7.5	Der Abschluss_____	251
	7.5.1 Der Vorher-Nachher-Vergleich_____	252
	7.5.2 Die Lösung des Problems_____	252
	7.5.3 Die Zukunftsorientierung_____	252
7.6	Die Überprüfung der Nachhaltigkeit von Veränderungen_____	252
7.7	Die Wirkungsweise_____	253
7.8	Die Reflexion_____	253
8.	Fall 7 unter Nutzung von Motiv 7_____	255
8.1	Das Erstgespräch – Gedächtnisprotokoll_____	255
8.2	Die Imagination – Gedächtnisprotokoll der teilnehmenden Beobachtung_____	263
8.3	Das Durcharbeiten – Gedächtnisprotokoll der ersten Stunde nach der Imagination_____	266
8.4	Die Zusammenfassung aller Gedächtnisprotokolle_____	267
8.5	Der Abschluss_____	269
	8.5.1 Der Vorher-Nachher-Vergleich_____	270
	8.5.2 Die Lösung des Problems_____	270
	8.5.3 Die Zukunftsorientierung_____	270
8.6	Die Überprüfung der Nachhaltigkeit von Veränderungen_____	271

8.7	Die Wirkungsweise	271
8.8	Die Reflexion	271
9.	Fall 8 unter Nutzung von Motiv 8	273
9.1	Das Erstgespräch – Gedächtnisprotokoll	273
9.2	Die Imagination – Gedächtnisprotokoll der teilnehmenden Beobachtung	276
9.3	Das Durcharbeiten – Gedächtnisprotokoll der ersten Stunde nach der Imagination	278
9.4	Die Zusammenfassung aller Gedächtnisprotokolle	278
9.5	Der Abschluss	280
	9.5.1 Der Vorher-Nachher-Vergleich	281
	9.5.2 Die Lösung des Problems	282
	9.5.3 Die Zukunftsorientierung	282
9.6	Die Überprüfung der Nachhaltigkeit von Veränderungen	282
9.7	Die Wirkungsweise	283
9.8	Die Reflexion	283
10.	Fall 9 unter Nutzung von Motiv 9	284
10.1	Das Erstgespräch – Gedächtnisprotokoll	284
10.2	Die Imagination – Gedächtnisprotokoll der teilnehmenden Beobachtung	288
10.3	Das Durcharbeiten – Gedächtnisprotokoll der ersten Stunde nach der Imagination	291
10.4	Die Zusammenfassung aller Gedächtnisprotokolle	291
10.5	Der Abschluss	292
	10.5.1 Der Vorher-Nachher-Vergleich	293
	10.5.2 Die Lösung des Problems	294
	10.5.3 Die Zukunftsorientierung	294
10.6	Die Überprüfung der Nachhaltigkeit von Veränderungen	295
10.7	Die Wirkungsweise	295
10.8	Die Reflexion	296
11.	Fall 10 unter Nutzung von Motiv 7	297
11.1	Das Erstgespräch – Gedächtnisprotokoll	297
11.2	Die Imagination – Gedächtnisprotokoll der teilnehmenden Beobachtung	302
11.3	Das Durcharbeiten – Gedächtnisprotokoll der ersten Stunde nach der Imagination	304
11.4	Die einzelnen Gedächtnisprotokolle aus den Folgesitzungen	305
11.5	Der Abschluss	310
	11.5.1 Der Vorher-Nachher-Vergleich	310
	11.5.2 Die Lösung des Problems	311
	11.5.3 Die Zukunftsorientierung	311
11.6	Die Überprüfung der Nachhaltigkeit von Veränderungen	311
11.7	Die Wirkungsweise	312
11.8	Die Reflexion	313

<b>IV.</b>	<b>Einbindung der Imaginativen sozialen Therapie in die Soziale Arbeit</b>	<b>314</b>
1.	Die Klientel	314
2.	Der Berater	316
3.	Die Gebührenerstattung	319
4.	Einsatzmöglichkeiten	321
<b>V.</b>	<b>Ausblick auf weitere Forschungsfelder im Bereich der Sozialen Therapie</b>	<b>323</b>
1.	Studien über verwandte Therapien	323
2.	Die Wirksamkeit von Imagination	326
3.	Forschung im Bereich der Imaginativen sozialen Therapie	327
<b>VI.</b>	<b>Anhang</b>	<b>329</b>
1.	Kodierpläne zur Erfassung von Körpersprache, Erscheinungsbild, Sprach- und Verhaltensmuster	329
1.1	Tabelle 1 (T 1) und Kodierung (K ...)	329
1.2	Tabelle 2 (T 2) und Kodierung (K ...)	332
1.3	Tabelle 3 (T 3) und Kodierung (K ...)	334
1.4	Tabelle 5 (T 5) und Kodierung (K ...)	336
2.	Standardtabelle 4: Auffallende Verhaltensformen im Original	337
3.	Standardisierte Arbeitsmaterialien	338
3.1	Anamnesebogen Blatt <b>A</b>	338
3.2	Ergänzungsblatt <b>B</b> für Blatt <b>A</b> und Blatt <b>G</b>	339
3.3	Ergänzungsblatt <b>C</b> für Blatt <b>A</b>	340
3.4	Problemanalyse, Blatt <b>D</b>	341
3.5	Planung der Imagination, Blatt <b>E</b>	342
3.6	Ablauf der Imagination, Blatt <b>F</b>	343
3.7	Folgesitzungen, Blatt <b>G</b>	344
3.8	Abschlusssitzung, Blatt <b>H</b>	345
<b>VII.</b>	<b>Literaturliste</b>	<b>346</b>
<b>VIII.</b>	<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>351</b>